

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT **Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.** BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter Dezember 2025 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

bei der digitalen Delegiertenversammlung des Bundesverbands Freie Darstellende Künste (BFDK) wurde in der vergangenen Woche unter anderem auch eine Erhöhung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung auf Bundesebene beschlossen. 15 von 16 Landesverbänden, darunter auch der LAFT Berlin votierten für die Anpassung analog zu den Erhöhungen im Tarif „Normalvertrag Bühne“. Empfohlen werden auf Bundesebene daher künftig 3.600 Euro für KSK-Versicherte und 4.220 Euro für Künstler*innen ohne KSK-Versicherung zuzüglich gegebenenfalls anfallender Umsatzsteuer. Die Pressemitteilung zum Beschluss findet sich hier: <https://darstellende-kuenste.de/aktuelles/mindesthonorare-fuer-freie-darstellende-kuenstlerinnen-steigen>.

Den LAFT Berlin verbindet eine lange Geschichte mit der Honoraruntergrenze. Der Verband engagiert sich bereits seit 2008 für Honoraruntergrenzen in öffentlichen Förderinstrumenten sowie für eine entsprechende Erhöhung der Fördermittel. Die erste Honoraruntergrenzen-Empfehlung wurde 2008/2009 in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von LAFT Berlin, TanzRaumBerlin Netzwerk und Tanzbüro Berlin erarbeitet. Es folgte unter anderem eine gemeinsame Kampagne der Szene und eine Anhörung im Berliner Abgeordnetenhaus.

Seit 2015 bezieht sich der Berliner Senat als erstes Bundesland in seinen Informationsblättern zu den Förderinstrumenten auf die Honoraruntergrenzen-Empfehlung des LAFT Berlin. Im gleichen Jahr 2015 verabschiedete der BFDK auf gemeinsamen Antrag von Berlin, Hamburg und Sachsen die Empfehlung erstmals auch auf Bundesebene. Seit 2024 gelten bei Förderungen durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) verbindliche Mindesthonorare auf Basis der Empfehlung des BFDK.

2017, 2019 und 2022 wurden Erhöhungen der Honoraruntergrenze entsprechend den

Erhöhungen des Tarifvertrages Normalvertrag Bühne beschlossen und nach der Bundesentscheidung durch die Mitgliederversammlungen des LAFT Berlin auch für die Berlin bestätigt. Nun stehen wir alle als Mitglieder des LAFT Berlin erneut vor der Frage, ob wir die Bundesempfehlung auch in Berlin wirksam werden lassen wollen. Wir bereiten daher eine außerordentliche Mitgliederversammlung in der ersten Jahreshälfte 2026 vor. Die Einladung folgt – wir freuen uns auf die Debatte mit Euch!

Die aktuelle Überarbeitung der Honoraruntergrenze fand in einem partizipativen Prozess mit den Mitgliedsverbänden des BFDK in der „AG Honoraruntergrenze“ statt. Das 10-jährige Jubiläum der bundesweiten Empfehlung hat die AG zum Anlass genommen, den aktuellen Stand der Dinge bundesweit und in den einzelnen Bundesländern zusammenzutragen. Die Umsetzung der Empfehlung zeigt große Unterschiede; einige Länder haben die Honoraruntergrenze bereits vor dem Bund fest in ihren Förderprogrammen verankert, während andere noch weit von einer verbindlichen Umsetzung entfernt sind. Der Reader zeigt deutlich, in welchen Bundesländern faire Bezahlung ernst genommen und finanzielle Mittel entsprechend bereitgestellt werden – und wo die prekären Arbeitsbedingungen für freie Künstler*innen weiterhin strukturell verfestigt bleiben.

Zudem finden sich in diesem Reader auch die Herleitung und der Hintergrund der Berechnung der aktuellen Honoraruntergrenze sowie eine Zusammenfassung der bisherigen fünf Fair Pay Werkstätten des BFDK. Zum Reader geht es hier: <https://darstellende-kuenste.de/mediathek#list-item-1355>.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

Workshop: Life Hacks für Sorgetragende

2. Dezember, 10:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldefrist abgelaufen), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/life-hacks-fuer-sorgetragende>

Netzwerktreffen: Kartografie der Residenzen – Mexiko

2. Dezember, 17:00 Uhr Deutschland / 10:00 Uhr Mexiko-Stadt (Anmeldefrist abgelaufen), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/kartografie-der-residenzen-mexiko>

Workshop: Publikumsforschung – Datenerhebung in der Praxis

3. Dezember, 10:00 bis 12:30 Uhr, online (Anmeldung bis 1. Dezember)

<https://pap-berlin.de/de/event/publikumsforschung-datenerhebung-der-praxis>

Sharing & Sparring – Offene Werkstatt und Sprechstunde

3./10./17. Dezember, 21./28. Januar, immer 11:00 bis 15:00 Uhr (keine vorherige Anmeldung nötig)

Ort: Kunstquartier Bethanien 143, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/sharing-sparring>

Online-Workshop: Mustervertrag „GbR-Vertrag“ (nur für LAFT Berlin Mitglieder)

4. Dezember, 10:00 bis 13:00 Uhr

Rechtsanwältin Sonja Laaser geht anhand des GbR-Mustervertrags die Basics durch, die in einem GbR-Vertrag enthalten sein müssen. Das Angebot richtet sich an Mitglieder des LAFT Berlin, Anmeldung unter mitglieder@laft-berlin.de. First come, first served.

Arbeiten in den Darstellenden Künsten - Workshop- und Netzwerktag für transnationale Künstler*innen

8. Dezember, 10:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 8. Dezember)

Ort: ITI, Kunstquartier Bethanien, Mariannenpl. 2, 10997 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/arbeiten-den-darstellenden-kuensten-workshop-und-netzwerktag-fuer-transnationale>

Informationsveranstaltung: Überblick Fördertools – What's Coming Up?

8. Dezember, 13:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 1. Dezember), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/ueberblick-foerdertools-whats-coming-6>

Netzwerktreffen: Kartografie der Residenzen – Argentinien

9. Dezember, 17:00 Uhr Deutschland / 13:00 Uhr Argentinien (Anmeldung bis 4. Dezember), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/kartografie-der-residenzen-argentinien>

How To: Talk About Money

10. Dezember, 13:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 3. Dezember)

<https://pap-berlin.de/de/event/how-talk-about-money>

Jour fixe Kultur: „Quo vadis Kulturfördergesetz Berlin“

15. Dezember 2025, 19:00 Uhr (Anmeldung bis 8. Dezember)

Ort: ALEX Berlin, Fernsehstudio, Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin

Programm: <https://www.landesmusikrat-berlin.de/musikpolitik/jour-fixe>

Anmeldung unter: <https://www.survio.com/survey/d/Anmeldung-Jour-Fixe>

Austauschtreffen: Performing Arts für junges Publikum in den Berliner Bezirken – das KiA-Programm im 4. Jahr

16. Dezember 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6, 13597 Berlin

Mit Impulsvorträgen und anschließenden Arbeitsgruppen werden aktuelle Themen, die das KiA-Programm betreffen, beleuchtet und diskutiert. Neben einer statistischen Auswertung der KiA-Förderung 2024 durch die Senatsverwaltung werden ausgewählte Produktionen und Projekte aus allen vier KiA-Förderschienen vorgestellt. In den anschließenden Tischgesprächen mit Vertretungen aus der Kulturpraxis wird es u. a. um die Projektarbeit der Bezirke, den möglichen Bedarf nach einem Fachtag für Kinder- und

Jugendtheater in Berlin, den Umgang mit Aufführungsprämien (inklusive Juryarbeit & Eintrittsgelder), Herausforderungen der Öffentlichkeitsarbeit, die Fragen der Spielorte und den Stand der Haushaltsplanung im Land Berlin gehen.

Anmeldung bitte bis zum 12. Dezember per E-Mail an: info@laft-berlin.de

Netzwerktreffen: Kartografie der Residenzen – Chile

17. Dezember, 17:00 Uhr Deutschland / 13:00 Uhr Chile (Punta Arenas) (Anmeldung bis 11. Dezember), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/kartografie-der-residenzen-chile>

Mentoringprogramm Einstieg 2026

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2026

<https://pap-berlin.de/de/unsere-angebote/mentoringprogramm/mentoringprogramm-einstieg-2026>

Open Call: Delegationsreise „Bridging The Scenes“ zum Malá Inventura Festival 2026 in Prag

Bewerbungsfrist: 5. Januar 2026

<https://pap-berlin.de/de/event/delegationsreise-mala-inventura-festival-2026-prag>

Workshop: Publikumsforschung – Auswertung in der Tiefe

14. Januar, 15:00 bis 17:30 Uhr, online (Anmeldung bis 12. Januar), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/publikumsforschung-auswertung-der-tiefe>

Seminarreihe: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Selbermacher*innen

4 Module vom 4. Februar bis 18. März 2026, jeweils 9:30 bis 17:30 Uhr sowie drei Schreibwerkstätten (Anmeldung bis 28. Januar)

<https://pap-berlin.de/de/event/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit-fuer-selbermacherinnen>

Workshop: Publikumsforschung – Strategieentwicklung und Ressourcenmanagement

11. Februar, 15:00 bis 17:30 Uhr, (Anmeldung bis 9. Februar), online

<https://pap-berlin.de/de/event/publikumsforschung-strategieentwicklung-und-ressourcenmanagement>

Der LAFT Berlin unterstützt

#BerlinIstKultur – Kulturabbau verhindern: Angesichts der Kürzungen im Berliner Haushalt hat die Berliner Kultur die Kampagne #BerlinIstKultur gestartet. Weitere Aktionen sind für den 8. und 18. Dezember geplant. Newsletter der Kampagne mit allen Infos zur Beteiligung bestellen unter: <https://www.survio.com/survey/d/Newsletter-Kampagne-Berlin-ist-Kultur>

Nächste Termine: Freitagstreffen immer 14-tägig, wieder am 12. Dezember, 9:00 bis 10:00 Uhr

Terminübersicht und mehr auf: www.BerlinIstKultur.de

Die Petition von #BerlinIstKultur kann [hier](#) unterschrieben werden. Und [hier](#) ist die Pressemitteilung zum Haushalt zu finden. Außerdem sammelt die Kampagne noch Statements zur Wichtigkeit der Kultur, um ein Zeichen gegen Kürzungen zu geben: <https://www.surveio.com/survey/d/Berlin-ist-Kultur-Zitatsammlung>

Berliner Kulturkonferenz: Der Beteiligungsprozess zur Erarbeitung der Inhalte für ein [Berliner Kulturfördergesetz](#) hat begonnen, es haben sich 17 Fachgruppen gegründet. Das Bündnis der Berliner Kulturverbände hat das Ziel, die Vielfalt der organisierten Berliner Kulturlandschaft gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten. **Nächster Termin:** „[Quo vadis Kulturfördergesetz Berlin](#)“ am 15. Dezember, 19:00 Uhr im ALEX Berlin www.kulturkonferenz.berlin

Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste: Am 16. Januar ist es soweit: Die Plattform "Performing Archive" geht online!

Nächster Termin: Launch des Digitalen Archivs der Freien Darstellenden Künste, 16. Januar, 16:30 bis 19:00 Uhr im Podewil, Interessierte sind eingeladen, auch an der öffentlichen Mitgliederversammlung der IAFDK e.V. ab 14:30 Uhr teilzunehmen. https://www.theaterarchiv.org/home#section_02

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin> | www.freie-szene-tage.de

Der LAFT Berlin ist Mitglied der Berliner Kulturkonferenz, im Bundesverbands Freie Darstellende Künste, im IETM, in der Kulturpolitischen Gesellschaft und in der Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste. Wir sind Teil der Berliner VIELEN, in der Koalition der Freien Szene und im Rat für die Künste. Mehr Informationen unter: www.kulturkonferenz.berlin | www.darstellende-kuenste.de | www.ietm.org | www.theaterarchiv.org | www.dievielen.de | www.freieszene.berlin | www.rat-fuer-die-kuenste.de

Kulturpolitische News

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir Veranstaltungen und Statements von Initiativen, Vereinen und Organisationen aufnehmen, deren Mitglied wir sind oder in deren Struktur wir in anderer Weise eingebunden sind. Außerdem wird über offene Briefe aus dem kulturpolitischen Bereich der Darstellenden Künste und angrenzenden Sparten informiert. Positionen und Termine des LAFT Berlin sind als solche gekennzeichnet.

Berliner Haushalt 2026/27: Haushaltslesungen

Im Endsprint um den Haushalt stehen noch die letzten Termine an. Am [5. Dezember](#) ist die sogenannte „Restelesung“ im Hauptausschuss, am [8. Dezember](#) tagt der Kulturausschuss, dann folgt noch eine letzte Lesung im Hauptausschuss am [10.](#)

Dezember, bevor das letzte **Plenum mit finalem Beschluss für den 18. Dezember** stattfindet. An allen Terminen ist die Präsenz von Kulturakteur*innen wichtig – meldet Euch vorher an: <https://parlament-berlin.de/service/besucherdienst>

<https://www.parlament-berlin.de/mediathek/parlament-live>

Der Haushaltsentwurf (Einzelplan 08, Kultur) ist hier zu finden: <https://www.parlament-berlin.de/ados/19/IIIPlen/vorgang/d19-2627%20Band%2008%20-%20Epl%2008.pdf>

GEMA erzielt Erfolg vor Gericht gegen Open-AI

Vor dem Landgericht München hat die GEMA einen ersten Erfolg mit ihrer Klage gegen den US-amerikanischen KI-Anbieter Open-AI errungen. Open-AI, so der Richterspruch, verletze mit dem Training und Betrieb des KI-Tools ChatGPT geltendes Urheberrecht. Die GEMA hatte die Rechte an Songtexten deutscher Urheber*innen aus dem GEMA-Repertoire eingeklagt; in den Systemen seien Kopien der Originalwerke enthalten, die auf einfache Prompts der Nutzer*innen ausgegeben würden. Dies seien vergütungspflichtige Eingriffe in das Urheberrecht. Das Urteil ist ein bedeutendes Signal für die Urheber*innen künstlerischer Werke.

<https://politikkultur.de/ki/kuenstliche-intelligenz-und-urheberrecht-muessen-nicht-im-widerspruch-stehen>

Bundeshaushalt 2026: Massive Verluste für die Freien Darstellenden Künste

Der Bundeshaushalt 2026 sieht für den den Kulturbereich einen Rekordetat von 2,57 Milliarden Euro vor. Dennoch fallen zentrale Netzwerke und Projekte vollständig aus der Bundesförderung. Betroffen sind u. a. das Bündnis Internationaler Produktionshäuser, das Bundesnetzwerk flausen+/flukks+, das Netzwerk Freier Theater (NFT) sowie spartenspezifische Vorhaben wie „explore dance“, „kompleXX Figurentheater“ oder „FestivalFriends“. Mit der Förderung für das Bündnis internationaler Produktionshäuser endet nach zehn Jahren ein modellhaftes Kooperationsprojekt von Bund, Ländern und Kommunen zur Unterstützung bundesrelevanter Produktionsorte der Freien Darstellenden Künste – darunter auch das HAU Hebbel am Ufer Berlin. Das Bündnis warnt vor gravierenden Folgen für internationale Vernetzung, progressive Formate und Transformationsprozesse und fordert die Bundesregierung auf, die Streichung im Haushalt 2027 zurückzunehmen. Und auch das Programm "Verbindungen fördern" endet! Diese Entscheidung trifft insgesamt neun Zusammenschlüsse, die in den vergangenen Jahren wertvolle, demokratie-stärkende Kulturarbeit geleistet haben.

<https://www.fonds-daku.de/neuigkeiten/bundeshaushalt-2026>

<https://tdz.de/artikel/fc4c5477-4acc-4559-b223-b856fa265eac>

<https://www.tanzraumberlin.de/artikel/ende-der-foerderung-fuer-das-buendnis-internationaler-produktionshaeuser-nach-zehnjaehriger-erfolgsgeschichte>

https://aktiontanz.de/tanz-weit-draussen/statement_verbindungenfoerdern

<https://darstellende-kuenste.de/aktuelles/mehr-geld-fuer-die-geschaefsstelle-absage-strukturfoerderung>

Circus HUB Berlin: Umfrage des Projekts "Act One – Kultur- und Arbeitsmarkt für Zirkus in Berlin"

Das Projekt arbeitet an einer Bestandsaufnahme zur Arbeitssituation, zu Bedarfen und

Potenzialen im Zirkus. Die Umfrage läuft bis 14. Dezember, bitte beteiligt Euch zahlreich.

Projektinformationen: https://forum-neuer-zirkus.de/circus_hub

Fragebogen: https://ww2.unipark.de/uc/circus_hub_berlin2025

VDP: Umfrage zur Wirtschaftlichen Situation der Figurentheaterschaffenden

Die Umfrage des Verbandes Deutscher Puppentheater läuft bis 15. Dezember und beinhaltet Angaben zu Finanzen, Förderungen, Inszenierungen und Vorstellungsstatistik.

<https://www.umfrageonline.com/c/vgfs3hwp>

Act One – Kultur- und Arbeitsmarkt für Zirkus in Berlin, 1. Dezember, 19:30 Uhr im Circus Schatzinsel

Was braucht es, um eine Zirkusproduktion erfolgreich national und international zu touren und welchen Herausforderungen begegnen Künstler*innen dabei? Wie lässt sich eine nachhaltige Karriere im nationalen und internationalen Zirkusumfeld aufbauen? Welche strukturellen Hürden bestehen für Zirkusschaffende in Berlin? Was können wir von nationalen und internationalen Zirkusmärkten lernen? Wie können wir gemeinsam auf die aktuellen Fördermittelkürzungen reagieren und die Resilienz der Szene stärken?

https://forum-neuer-zirkus.de/circus_hub/

Kulturraum Berlin: Zweite Katasterkonferenz, 4. Dezember, 14:00 bis 18:00 Uhr im Refugio Berlin

Seit September 2025 steht mit dem Kulturkataster Berlin die erste Version eines digitalen Werkzeugs zur Verfügung, das die Berliner Kulturlandschaft systematisch erfasst. Das Kulturkataster wächst stetig weiter: Mit jeder neuen Version werden weitere Kulturorte aufgenommen und Informationen ergänzt. Für eine erste Feedbackrunde und einen gemeinsamen Austausch lädt die zweite Katasterkonferenz Anfang Dezember ein.

<https://kulturkataster.berlin>

Friedrich-Ebert-Stiftung: Under Pressure! Kunstfreiheit und Rechtspopulismus in Europa. Konferenz am 15. Dezember, 9:00 bis 17:00 Uhr in der FES-Stiftung

Kunstfreiheit steht in vielen europäischen Ländern zunehmend unter Druck. Die internationale Konferenz diskutiert die Frage, wie Kultur und Politik gemeinsam auf autoritäre und populistische Tendenzen reagieren können.

<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/286138>

Jour fixe Kultur: Podium „Quo vadis Kulturfördergesetz Berlin" am 15. Dezember, 19:00 Uhr (Anmeldung bis 8. Dezember) im ALEX Berlin

„Das Land schützt und fördert das kulturelle Leben", so steht es in der Landesverfassung von Berlin. Welche Regeln dabei eingehalten werden, was überhaupt als „kulturelles Leben" begriffen wird, führt die Verfassung an dieser Stelle nicht aus. Anders als zum Beispiel beim Sport gibt es für die Kultur auch kein Fördergesetz. An diesem Punkt setzte vor fünf Jahren eine Initiative an, aus der sich die Berliner Kulturkonferenz entwickelte, das Bündnis der Berliner Kulturverbände. Und hier entstand im vergangenen Jahr in

einem breit angelegten Beteiligungsverfahren ein aktuelles Positionspapier für ein Berliner Kulturfördergesetz. Was steht in diesem Positionspapier? Wie gestaltete sich der Prozess? Und: Wie geht es weiter? Diese und weitere Fragen wollen wir diskutieren.

<https://www.landesmusikrat-berlin.de/musikpolitik/jour-fixe>

Verbund Deutscher Tanzarchive: Fachforum "Kultur[Gut]Schutz | Tanz gemeinsam bewahren", 15. Januar, 14:00 bis 17:15 Uhr, Akademie der Künste Berlin

2023 hat der Verbund Deutscher Tanzarchive eine Studie zu den Strukturbedingungen und Arbeitsprozessen in Tanzarchiven und Tanzsammlungen vorgelegt. Die Ergebnisse zeigen: Es reicht nicht, die Situation einzelner Archive zu verbessern. Für die Resilienz der einzelnen Einrichtungen sind der Aufbau und die nachhaltige Stärkung eines Kompetenznetzwerks Tanz|Archiv notwendig. Im öffentlichen Fachforum diskutieren Vertreter*innen aus Tanzpraxis, Tanzwissenschaft und Expert*innen weiterer Archive Best-Practice Beispiele sowie Fragen des Kulturgutschutzes für ein immaterielles Erbe Tanz.

<http://www.tanzarchive.de/projekte/kulturgutschutz-15-januar-2026-berlin>

Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste: Launch des Digitalen Archivs der Freien Darstellenden Künste, 16. Januar, 16:30 bis 19:00 Uhr im Podewil

Am 16. Januar ist es soweit: Die Plattform "Performing Archive" geht online! Künstler*innen zeigen, was die Plattform alles kann. In Impulsbeiträgen und auf dem Podium steht die Frage im Vordergrund, wie nicht nur die Freie Szene, sondern auch Museen und Archive vom Digitalen Archiv profitieren können. Und die Teilnehmenden suchen nach einem gemeinsamen Sound für Berichte aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des freien Produzierens. Interessierte sind eingeladen, auch an der öffentlichen Mitgliederversammlung der IAFDK e.V. ab 14:30 Uhr teilzunehmen.

https://www.theaterarchiv.org/home#section_02

Workshops | Publikationen

Neugründung: mf:fm – Magazin für freies Musiktheater

Das neue Online-Magazin widmet sich dem freien und zeitgenössischen Musiktheater. Mf:fm ist ein Ort zum Nachdenken und zum Entdecken der vielfältigen Szenen des Musiktheaters – eines vielschichtigen Genres zwischen zeitgenössischer Musik, Performance, Tanz und intermedialen Formaten.

<https://mffmonline.com>

BFDK/„Verbindungen fördern“: Netzwerkarbeit und Strukturentwicklung in den Freien Darstellenden Künsten

Leider wird es vorerst keine Anschlussförderung für das Projekt "Verbindungen fördern" des Bundesverbands Freie Darstellende Künste geben. Die Abschlusspublikation des Modellprojekts bietet einen Überblick über die Arbeit von 2021–2025.

<https://darstellende-kuenste.de/mediathek#list-item-1289>

kreativ-transfer: "Let's (Re)Connect! – (live) Abschlussveranstaltung": **2. Dezember, 12:00 bis 14:00 Uhr**

<https://www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/veranstaltungen-1>

Creative Service Center Berlin: Workshops

"Websitegestaltung: Refresh WordPress": **3. & 4. Dezember, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Die Kunst des Netzwerkens": **8. Dezember, 9:30 bis 16:30 Uhr**

"1×1 of self-employment (EN)": **10. Dezember, 9:30 bis 13:00 Uhr**

<https://wetek.de/creative/artwert>

Fonds Darstellende Künste: Kulturprojekte für junge Menschen diskriminierungssensibel planen, beantragen und durchführen: **4. Dezember | 20. Januar | 27. Januar | 10. Februar | 2. März**

<https://www.fonds-daku.de/termine?type=workshop>

kulturBdigital: "Stammtisch Webarchivierung": **5. Dezember, 15:30 Uhr**

<https://www.kultur-b-digital.de/aktuelles/termine/upcoming>

touring artists: Arbeiten in den Darstellenden Künsten. Workshop für transnationale Künstler*innen, die neu in Deutschland sind: **8. Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr**, Mediathek des Internationalen Theaterinstituts

<https://www.touring-artists.info/touring-artists/meldungen/anmeldungen/workshop-und-netzwerktag-darstellende-kuenste>

Bundesverband Freie Darstellende Künste: "Best-Practice für Produzieren mit Care-Taker*innen in den Freien Darstellenden Künsten": **9. Dezember, 11:00 bis 12:30 Uhr**

<https://darstellende-kuenste.de/termine?tags%5B36%5D=36>

<https://darstellende-kuenste.de/termine#list-item-1280>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Orientierung in der Förderlandschaft": **11. Dezember, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

Förderfristen

Zusammen für Demokratie: Unterstützung von demokratischem Engagement

Bewerbungsfrist: laufend

Zusammen für Demokratie ist ein bundesweites Bündnis, in dem die Mitglieder Aktivitäten koordinieren und Menschen unterstützen, die unter teils schwierigen Bedingungen überall im Land für demokratische Werte eintreten. Für Veranstaltungen und Kundgebungen kann z. B. Miete für Bühnen, Stände, Veranstaltungstechnik übernommen werden. Es werden auch Beratungen, Aktionsideen, Anleitungen und Druckvorlagen für Flyer geteilt.

<https://www.zusammen-fuer-demokratie.de>

Gemeinschaftsfonds Zukunftswege Ost: Mikroprojektförderung Ostdeutschland

Bewerbungsfrist: laufend

Es können Projekte mit bis zu 5.000 Euro unterstützt werden. Anträge sind fortlaufend und ohne Eigenmittel möglich. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, Organisationen und Initiativen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen für Projekte, die den Austausch und Dialog, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Ostdeutschland stärken.

<https://www.zukunftswege-ost.de>

GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung gGmbH: Freistehende Gewerberäume

Bewerbungsfrist: laufend

Aktuell sind verschiedene Gewerberäume in Alt-Moabit 21–22, Wilsnacker Str. 1 und in der Kolonnenstraße 26 sowie in der Lehrter Straße 37 zu vermieten. An soziale Träger*innen und Künstler*innen wird vergünstigt vermietet.

<https://gseggmbh.de/freie-raeume>

Goethe-Institut: Africa-Europe Partnership – Mobilitätsstipendien für Künstler*innen

Bewerbungsfrist: laufend

Das Mobilitätsprogramm fördert den künstlerischen Austausch zwischen Afrika und Europa, bewerben können sich Künstler*innen, Kurator*innen und Kulturschaffende aus allen Bereichen. Gefördert werden Forschungsreisen, Kooperationen, Residenzen, Festivalteilnahmen und Weiterbildungen. Das Programm legt den Fokus auf Reisen innerhalb Afrikas, unterstützt aber auch Afrika-Europa-Austausche.

<https://www.goethe.de/prj/aep/de/cal/ssa/mga.html>

Tanz & Kunst Königsfelden: Residenz

Bewerbungsfrist: laufend

Die Residenzen finden in Baden statt, 15 Minuten mit dem Zug von Zürich entfernt. Die Künstler*innen wohnen in einem Gästehaus. Ab 2026 findet das choreografische Residenzprogramm in Zusammenarbeit mit dem Kurtheater Baden statt.

<https://www.residenzzentrum-tanz.ch/de/residenzen>

Kultur Räume Berlin: Aktuelle Ausschreibungen**Bewerbungsfrist: laufend**

Aktuell gibt es viele Ausschreibungen für die Darstellenden Künste/Tanz – so z. B. drei Proberäume in der Leipziger Straße 54, die stunden-, tage- oder wochenweise gemietet werden können. Das Buchungsfenster wurde bis zum 15. Dezember 2025 verlängert.

<https://kulturraeume.berlin/temporaer-mieten/kultur-raeume-studios/studios-leipzige-strasse>

Carl-Zuckmayer-Arbeitsstipendium für Dramatiker*innen aus ganz Europa**Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2025**

Zum dritten Mal schreibt das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz das mit 10.000 Euro dotierte internationale Stipendium zur Förderung der europäischen Gegenwartsdramatik aus.

<https://www.staatstheater-mainz.com/veranstaltungen/extras-25-26/carl-zuckmayer-stipendium>

Celluloid Golem Puppet Art Festival: Open Call**Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2025**

Das Celluloid Golem Puppet Art Festival lädt Filmemacher*innen, bildende Künstler*innen und Theatermacher*innen dazu ein, ihre Arbeiten einzureichen. Es feiert die vielfältige Kunst des Puppenspiels in allen Formen. Alle Genres und Arbeitsweisen sind willkommen: von traditionellen Marionetten bis hin zu modernsten Mixed-Media-Kunstwerken.

<https://celluloid-golem.com/call-for-entries-artworks>

Projektförderung Dezentrale Kulturarbeit**Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf****Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf****Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2025**

Gefördert werden Vorhaben und Projekte der Kunst und Kultur, die im jeweiligen Bezirk durchgeführt werden. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben aus allen Sparten.

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/weiterbildung-und-kultur/kunst-und-kultur/kulturfoerderung/kulturbeirat>

<https://www.kreativkultur.berlin/de/forderfinder/dezentrale-kulturarbeit-steglitz>

tanz.rausch Köln: Netzwerforum „Neue Distributions-Wege – Artistic Exchange**Netzwerke der künstlerischen Praxis?“****Bewerbungsfrist: 7. Dezember 2025**

Das Netzwerk-Forum am 14. und 15. Januar 2026 in Köln bringt bundesweit Akteur*innen der freien Tanz- und Performanceszene zusammen. Es widmet sich der Frage, wie künstlerische Praxis als Grundlage für innovative Distributionsformate und nachhaltige Netzwerkstrukturen dienen kann. Übernachtung (für Künstler*innen außerhalb NRW's),

Fahrtkosten und Verpflegung sowie Eintritte werden vom Festival übernommen. Die Anzahl der Teilnehmenden außerhalb NRW's ist auf 10 Personen begrenzt. Für die Bewerbung reicht eine Mail mit einer Kurzvita inkl. Kontaktdaten.

<https://www.tanztausch-festival.de/info>

Africa-Europe Partnerships for Culture: Connect and Create Creative Tandems Grant in Performing Arts

Bewerbungsfrist: 14. Dezember 2025

Das institut français und Expertise France bringen das Programm "Connect and Create" auf den Weg. Es soll die Mobilität, internationale Koproduktionen und Austauschformate für Künstler*innen und Kulturakteur*innen der darstellenden Künste und der Musik aus einem der 48 Länder Subsahara-Afrikas oder einem der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union fördern.

<https://on-the-move.org/news/africa-europe-partnerships-culture-connect-and-create-creative-tandems-grant-performing-arts>

Bezirksamt Spandau: Projektförderung Dezentrale Kulturarbeit

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

Gefördert werden Vorhaben und Projekte der Kunst und Kultur, die im jeweiligen Bezirk durchgeführt werden. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben aus allen Sparten.

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-weiterbildung-und-kultur/kultur/fonds-dezentrale-kulturarbeit-887321.php>

Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 3 – Kleine Kiezprojekte

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Bezirksamt Pankow

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

Die drei Bezirksämter vergeben im Rahmen der Fördersäule 3 des Projektfonds Kulturelle Bildung Mittel für Projekte von Künstler*innen in Kooperation mit Bildungs- und Jugendeinrichtungen. Gefördert werden künstlerische Vorhaben aus allen Sparten mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit bis 5.000 Euro.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/auf-einen-blick/kultur/service/foerderung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung-752042.php>

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/projektfonds-kult-bildung/antragstellung-foerdersaeule-3-pankow>

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/weiterbildung-und-kultur/kunst-und-kultur/kulturfoerderung/projektfonds-kulturelle-bildung>

Goethe-Institut: Mobilitätsstipendien für Künstler*innen und Kulturakteur*innen in Subsahara-Afrika und Europa

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

Das Stipendienprogramm unterstützt zeitlich begrenzte Reisen von Künstler*innen aller

Sparten zwischen afrikanischen Ländern. Europäische Künstler*innen und Organisationen können sich ebenfalls bewerben, sofern Partnerschaften mit afrikanischen Künstler*innen, Institutionen oder Organisationen bestehen.

<https://on-the-move.org/news/goethe-institut-mobility-grants-artists-and-culture-professionals-sub-saharan-africa-and>

Prager Quadriennale: Call for Papers "Performing Exhibitions, Curating Scenographies"

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

Die Prager Quadriennale plant 2026 ein Symposium "Performing Exhibitions, Curating Scenographies", das sich mit aktuellen kuratorischen Praktiken und der Präsentation von Szenografie befasst. Das Symposium findet vom 13. bis 15. April 2026 im ARCHA+ Theater Prag statt. Aktuell werden noch Beiträge gesucht.

<https://pq.cz/pq2027/symposium-performing-exhibitions-curating-scenographies>

Berliner Landeszentrale für politische Bildung: Einzelprojekte bis 6.000 Euro

Bewerbungsfrist: 19. Dezember 2025

Es werden Einzelprojekte der politischen Bildung gefördert, also Maßnahmen, die über grundlegende und aktuelle politische Themen informieren, diese diskutieren, sowie Menschen aller Altersgruppen zur politischen Teilhabe befähigen.

<https://www.berlin.de/politische-bildung/foerderung/einzelprojekte-bis-6000-euro>

EURODRAM: Open Call 2025/2026

Bewerbungsfrist: 21. Dezember 2025

Eurodram, das europäische Netzwerk für Theaterübersetzungen, lädt zur Einreichung zeitgenössischer Theaterstücke ein, die ursprünglich in Sprachen aus Europa, Zentralasien und dem Mittelmeerraum verfasst wurden. 2026 wird jedes Sprachkomitee drei Originalstücke auswählen, die zur Übersetzung empfohlen werden sollen.

<https://eurodram.org/eurodram-call-2025-2026>

ITI Deutschland: Fellowship der ITI Academy Week bei THEATER DER WELT 2026

Bewerbungsfrist: 5. Januar 2026

Das ITI lädt Künstler*innen und Theaterschaffende weltweit ein, sich für ein Fellowship der ITI Academy Week im Rahmen von THEATER DER WELT 2026 zu bewerben. Die Academy Week ist eine Plattform für internationale Begegnung und künstlerisches Forschen und findet vom 21. bis 28. Juni 2026 in Berlin und Chemnitz statt. Infosessions zur Bewerbung finden am 5. November sowie am 3. und 8. Dezember 2025 statt.

<https://www.iti-germany.de/begegnung-austausch/die-iti-akademie/iti-academy-week-open-call-2026>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Durchstarten

Bewerbungsfrist: 8. Januar 2026

Du willst ein kreatives Projekt mit jungen Leuten in Berlin starten? Das Programm

"Durchstarten" erleichtert den Einstieg mit kurzen Anträgen, einer vereinfachten Abrechnung, begleitenden Coachings und einer Förderung von bis zu 12.000 Euro.

<https://www.kulturformen.berlin/foerdern/durchstarten>

Bezirkskulturfonds Mitte: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2026

Gefördert werden Projekte aller künstlerischen Sparten sowie interdisziplinäre Vorhaben und Projekte der Erinnerungskultur und Zeitgeschichte, die in Berlin Mitte präsentiert werden. Gefördert werden aktuelle kulturelle und künstlerische, zeitlich begrenzte temporäre Einzelmaßnahmen und Veranstaltungen mit einer max. Fördersumme von 10.000 Euro.

<https://kultur-mitte.de/foerderung/bezirkskulturfonds>

GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung: Künstlerische Nachwuchsförderung

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2026

Die künstlerische Nachwuchsförderung der GSE gGmbH wendet sich an Absolvent*innen von Universitäten, Hochschulen oder Berufsausbildungszentren. Ein Bezug zur Stadtentwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe innerhalb der künstlerischen Arbeit, findet besondere Beachtung, ist aber nicht zwingend notwendig. Die Förderung beinhaltet das Bereitstellen eines Ateliers in Berlin Moabit über 5 Monate und finanzielle Mittel bis zu 2000 Euro für die Beschaffung von Material.

<https://gseggbh.de/eisdielexkunst>

Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung

Bewerbungsfrist: 26. Januar 2026

Gefördert werden Produktionsvorhaben in den Freien Darstellenden Künsten. Bewerben können sich professionelle, frei produzierende Künstler*innen/-gruppen aus Deutschland. Es ist eine Kofinanzierung von mind. 50% der Antragssumme aus nachweislich bewilligten öffentlichen Mitteln nötig.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung>

Kreatives Europa Kultur: Individuelle Mobilitätsförderung

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026 | 28. Februar 2026 | 31. März 2026 | 30. April 2026

Die individuelle Mobilitätsförderung richtet sich an einzelne Kunst- und Kulturschaffende, die vorhaben, ins Ausland zu gehen, um sich beruflich weiterzuentwickeln oder international zusammenzuarbeiten, Koproduktionen mitzugestalten oder ihre Werke einem neuen Publikum zu präsentieren. Personen können sich entweder einzeln oder als Teil einer Gruppe von maximal fünf Personen bewerben. Die Projekte müssen zwischen 7 und 60 Tagen für Einzelprojekte und zwischen 7 und 21 Tagen für Gruppenprojekte dauern.

<https://culture.ec.europa.eu/culture-moves-europe/call-for-individual-mobility-2025-2026>

ITI Deutschland: THEATER DER WELT 2029**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026**

THEATER DER WELT ist eines der bedeutendsten internationalen Theaterfestivals Deutschlands. 2029 feiert es 50-jähriges Bestehen. Die Ausschreibung richtet sich an Kulturinstitutionen, Theater- und Produktionshäuser sowie an ihre Kommunen und Länder. Es besteht die Möglichkeit, sich als Zusammenschluss von mehreren Institutionen zu bewerben. Grundlage für das mehrstufige Bewerbungsverfahren bildet in Stufe 1 eine Interessenbekundung seitens eines Hauses sowie eine Absichtserklärung zur anteiligen Finanzierung seitens Kommune und Land (Frist: 31. Januar 2026). In der zweiten Stufe erfolgt die Einreichung eines Konzepts für die künstlerische Kuration, die Steuerung und Durchführung des Festivals (Frist: 31. März 2026).

<https://www.iti-germany.de/meldung/iti-ruft-zur-bewerbung-um-theater-der-welt-2029-auf>

Nationales Performance Netz: Koproduktionen Tanz**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026, 18:00 Uhr**

Ziel der Koproduktionsförderung ist es, den Austausch zwischen Künstler*innen, Veranstalter*innen und Produzent*innen überregional als auch international zu unterstützen. Antragsteller ist der/die hauptverantwortliche Produzent*in der Produktion.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/koproduktionen-tanz>

Prager Quadriennale: Fünf offene Ausschreibungen**Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026 (PQ Performance I Performance Space), 31. Mai 2026 (PQ Studio), 30. Juni 2026 (PQ Talks), 30. September 2026 (PQ Publication Cultures)**

Die Prager Quadriennale startet Ausschreibungen für fünf Programmbereiche ihrer 16. Ausgabe, die vom 8. bis 17. Juni 2027 stattfinden wird. Die Bereiche sind PQ Performance, PQ Performance Space, PQ Studio, PQ Talks und PQ Publication Cultures. Die Ausschreibungen stehen allen Einzelpersonen, Kollektiven, Studios, Organisationen und Institutionen weltweit offen.

<https://pq.cz/pq2027/open-calls>

Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung**Bewerbungsfrist: 2. Februar 2026**

Die Konzeptionsförderung unterstützt bundesweit und international langjährig erfolgreich arbeitende Freie Gruppen, Ensembles/ Kollaborationen in der Entwicklung konzeptioneller Strategien über längere Zeiträume und abseits der regulären Produktionsprozesse. Gefördert werden mehrjährige Konzeptionen, die eine thematische oder ästhetische Verstetigung beinhalten und dabei entweder (mindestens) drei Neuproduktionen oder zwei Neuproduktionen und ein strategisch-organisatorisches Vorhaben beinhalten.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/konzeptionsfoerderung/konzeptionsfoerderung-2026-02>

Nationales Performance Netz: Gastspiele Tanz National & Tanz International**Bewerbungsfrist: 2. Februar 2026 | 15. April 2026, jeweils 18:00 Uhr**

Antragsberechtigt für die Gastspiele Tanz National sind freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, andere Kulturinstitutionen und Kompanien, die als Veranstalter*innen auftreten und eine Tanzproduktion aus einem anderen Bundesland einladen möchten. Antragsberechtigt für die Gastspiele Tanz International sind in Deutschland ansässige Kompanien/Künstler*innen, die mit einer Tanzproduktion im Ausland gastieren wollen.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-tanz><https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-tanz-international>**Bezirksamt Mitte: Förderung im Bereich der Performing Arts für ein junges Publikum (KiA-Programm)****Bewerbungsfrist: 9. Februar 2026**

Das KiA-Programm fördert die Etablierung und Durchführung von Theaterangeboten für Kinder und Jugendliche. Es können Aufführungsprämien, Spielstättenförderungen und Förderungen für Projekte in nicht- oder unterversorgten Stadtteilen in Berlin Mitte beantragt werden.

<https://kultur-mitte.de/foerderung/kia-programm>**Hannover: choreography 40 Competition****Bewerbungsfrist: 15. März 2026**

Choreograf*innen müssen über eine professionelle Ausbildung verfügen und jünger als 39 Jahre sein. Die Choreographie muss eine Dauer von 5-12 Minuten haben, und ein Solo darf nicht von den Choreograf*innen selbst interpretiert werden.

<https://choreography-hannover.de/text>**Stiftung TANZ: Stipendien****Bewerbungsfrist: 30. März 2026**

Die Stiftung TANZ vergibt Stipendien an Tanzschaffende im Übergang in einen neuen Beruf nach der aktiven Tanzkarriere. Es kann ein Antrag auf eine einmalige Förderung für z. B.: Kurs- oder Studiengebühren, Fahrtkosten oder Kinderbetreuung während einer Ausbildung gestellt werden.

<https://stiftung-tanz.com/services/stipendium>

Stellenausschreibungen

HAU Hebbel am Ufer: Stellvertretende Technische Leitung gesucht

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2025

Die Stelle in Vollzeit (39,4 Stunden) ist zum 1. März 2026 zu besetzen, die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L EG 12 inkl. einer Jahressonderzahlung.

<https://www.hebbel-am-ufer.de/jobs>

Projektteam Raumbüro Freie Szene Berlin: Drei engagierte Teammitglieder gesucht

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2025

Gesucht werden: 1. Ko-Projektleitung Raumentwicklung & Förderinstrumente, 30 Stunden/ Woche, Anlehnung an E11 TV-L Berlin I 2. Ko-Projektleitung Raumbedarfe & Betreibermodelle, 30 Stunden/ Woche, Anlehnung an E11 TV-L I 3. Sachbearbeiter*in, 20 Stunden/ Woche, Entgeltgruppe E8 TV-L. Die Stellen sind befristet bis 31. Dezember 27.

<https://buendnis-freie-szene-berlin.org>

Theater o.N.: Verstärkung im Verwaltungsteam für den Bereich Administration und Projektabrechnung gesucht

Bewerbungsfrist: 7. Dezember 2025

Ab Februar 2026 wird im Theater o.N. Verstärkung im Bereich Administration und Projektabrechnung gesucht. Die Bewerber*innen sollten ein Interesse für das Kinder- und Jugendtheater mitbringen. Die Stelle umfasst 15 bis 20 Stunden pro Woche.

<https://www.theater-on.de/aktuell/aktuelles-detail/ausschreibung-verantwortlicher-im-bereich-administration-und-projektabrechnung/8da75aa7f01691649cdebef544c0fb474>

Theater o.N.: Produktionsleitung für Verwendungsnachweis gesucht

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

Für die Kommunikation und den Verwendungsnachweis unseres Eröffnungsprogramms in der Fröbelkapelle suchen wir eine Produktionsleitung bestenfalls mit Erfahrung in der Abrechnung von Lotto-Mitteln. Bewerbungen bitte an info@theater-on.de Betreff: Produktionsleitung Eröffnungsprogramm.

Theater o.N.: Assistenz der künstl. Projektleitung/Produktionsmitarbeit gesucht

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

Die künstlerische Leitung des Theater o.N. sucht für 2026 eine/n Werkstudent*in für 8 Stunden/Woche zur Unterstützung bei der Durchführung und der Öffentlichkeitsarbeit verschiedener künstlerischer Projekte, u. a. der Eröffnung unseres neuen Spielortes, des internationalen Festivals FRATZ und einer Inszenierung für das jüngste Publikum.

<https://www.theater-on.de/aktuell/aktuelles-detail/ausschreibung-assistenz-fuer-die-kuenstlerische-projektleitungproduktionsmitarbeit/73dfb51d908813f5e2736121ed13ce7f>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Antonia Deckert, Léonie Jeismann, Dr. Peggy Mädler, Raiko Sánchez, Luise Würth

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 20 45 979 00

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.